

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 96

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Dienstag, 25. April 1944
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Berne Mardi, 25 avril 1944
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 96

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: S fr. 30.

N° 96

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 68747—68827.
 Konsumgenossenschaft Jona.
 Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer im Spengler- und Installationsgewerbe vereinbarten Erhöhung der am 23. November 1943 allgemein verbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxqueltes ladite force a été conférée en date du 23 novembre 1943 pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs. Domanda intesa ad ottenere che il conferimento del carattere obbligatorio generale all'indennità di rincaro e all'assegno per i figli, convenuto il 23 novembre 1943 nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico, sia esteso anche all'aumento di queste indennità.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 536 A/44 der Preis Kontrollstelle des EVD über Produktions- und Handelshöchstpreise für Brenntor.
 Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KLAAs betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, usw. (Quotenfestsetzung für den Monat Mai 1944). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, etc. (quotes-parts de rationnement pour le mois de mai 1944). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, ecc. (fissazione delle aliquote per il mese di maggio 1944).
 Schweizerischer Geldmarkt.
 France: Importation de compteurs électriques.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 429239 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft Basel, Versicherungssumme Fr. 5000, Beginn 1. Februar 1932, lautend auf Walter Gysi, Optiker, Aarau, als Versicherten.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 21. Oktober 1944, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst diese Urkunde als kraftlos erklärt würde. (W 133)
 Aarau, den 19. April 1944. Das Bezirksgericht.

Die Obligation Serie 16, Nr. 5831, der Graubündner Kantonalbank, von Fr. 3000, zu 3½%, vom 2. November 1939, mit Coupons per 30. April 1940, 30. April 1941 und 30. April 1942, lautend auf Frau E. Sutter-Jehli, in Haldenstein, ist verloren gegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. (W 134)
 Chur, den 20. April 1944. Krelsam Chur.

Der unbekannte Inhaber des Sparbüchleins der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Liestal, Nr. 77729, lautend auf Adolf Ritter-Fuchs, wird aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 138)
 Liestal, den 22. April 1944. Obergerichtskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 45445 der «La Suisse», lautend auf den Namen des Otto Meister, Posthalter, in Deitingen, im Versicherungsbetrage von Fr. 5000, wird hiemit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt wird.
 Solothurn, den 21. April 1944. (W 137)
 Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
 Dr. Rud. Gassmann.

Es wird vermisst: Pfandtitel nach altem zugerischem Recht AW. 17924, von Fr. 5000, nach einem Vorgang von Fr. 50 000, haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 167, «Schwandegg», des Frz. Jos. Röllin, expediert 26. Oktober 1902, ausgestellt von Josef Zürcher gegen Frau Maria Arnold-Uhr und Kinder.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, den vermissten Werttitel innert Jahresfrist, von der Auskündigung an, der unterzeichneten Gerichtsstelle vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt würde.
 Zug, den 22. April 1944. (W 139)
 Kantonsgerichtspräsident Zug:
 Dr. Fried. Iten.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nrn. 156 bzw. 211 und 219 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 8. Juli bzw. 10. und 20. September 1943 als vermisst aufgerufenen Titelmäntel zu den 11 Obligationen Nrn. 13930, 14114/5, 14123, 15570/4, 15632 und 18458, von Fr. 500, 3½%, Stadt Bern, 1905, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 140)

Bern, den 14. April 1944.

Richteramt Bern
 Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Februar 1944, erstmals veröffentlicht in Nr. 29 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 4. Februar 1944, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 3½% -Inhaberkassaschein Nr. 207458 der Hypothekarkasse des Kantons Bern per Fr. 20 000, gekündigt auf 15. September 1942, samt Coupons per 15. März 1942 u. ff. (W 141)

Bern, den 14. April 1944.

Richteramt Bern
 Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. April 1944. Haushaltungsartikel, chemisch-technische Produkte usw. Hürlimann, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Max Hürlimann, von Zell (Zürich), in Bern. Vertrieb von Haushaltungsartikeln, chemisch-technischen Produkten, Mercerie- und Bonneteriewaren, Kosmetik- und Parfümerieartikeln sowie Waren aller Art. Militärstrasse 52.

20. April 1944. Kaffeemischung usw. Obuka - Aktiengesellschaft, in Gümligen, Gemeinde Muri (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1943, Seite 1830). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. März 1944 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf einer Kaffeemischung aus Obst und Kaffee sowie die Herstellung und der Verkauf verwandter Produkte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital von Fr. 70 000 ist voll liberiert. Die Mitteilungen und Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Hermann Brunner, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt: Max Stöckli, Geschäftsführer und gewesener Sekretär des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. April 1944. Waren aller Art. E. S. Schwarz, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Erhard Samuel Schwarz, von Langnau i. E., in Bern. Vertretungen in Waren aller Art. Länggassstrasse 77.

20. April 1944. Käseereigenossenschaft Boll, in Boll, Gemeinde Vechigen (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1935, Seite 2418). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Hans Kiener, Präsident, und Johann Stämpfli, Sekretär; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Hauptversammlung vom 28. November 1940 wurden gewählt als Präsident: Hans Burri, von Krauchthal, bisher Vizepräsident und Kassier, und als Sekretär: Fritz Hofmann, von Worb, beide im Wyler, Gemeinde Vechigen. In der Hauptversammlung vom 31. Juli 1942 wurde als Vizepräsident und Kassier gewählt: Alfred Stämpfli, von Vechigen, in Sinneringen. Der Präsident, der Vizepräsident/Kassier und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

20. April 1944. Berghotel. Emil Zeller-Schranz, in Lenk i. S., Betrieb des Berghotels Hahnenmoospass (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1936, Seite 1722). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

20. April 1944. Hotel. Emil Zeller-Schranz, in Lenk i. S. Inhaber der Firma ist Emil Zeller-Schranz, des Samuel sel., von und in Lenk. Betrieb des Hotels Hirschen.

Bureau Interlaken

20. April 1944. Holzhandel. Hans Nufer, in Brienz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Nufer, von Rängenberg, in Brienz. Geschäftslokal: in Brienz.

20. April 1944. Wolle, Strickarbeiten.

Magda Tschudin, in Interlaken. Inhaberin dieser Firma ist Magda Tschudin, geborene Schenk, Werners sel. Witwe, von Waldenburg (Basel-Land), in Interlaken. Wollhandel, moderne Strickarbeiten. Bahnhofstrasse 29.

20. April 1944. Hotel.

Julius Emil Widmer, in Unterseen, Betrieb des Hotels Beausite (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1938, Seite 353). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersinnental)

19. April 1944. Drogerie.

Hans Widmer-Fischer, in Erlonbach i. S. Inhaber der Firma ist Hans Widmer-Fischer, von Heimiswil, in Erlonbach i. S. Betrieb der Drogerie «WiFi». Im Dorf.

19. April 1944. Restaurant.

Marie Wysser, in Spiez, Betrieb des Restaurants zum Löwen (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1932, Seite 143). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

20. April 1944. Spezereien, Mercerie- und Tuchwaren.

Rosa Siegrist, in Spiez. Inhaberin der Firma ist Rosa Siegrist, von Murgenthal, in Spiez. Spezerei- und Merceriehandlung, Handel mit Tuch- und Wollwaren. Thunstrasse, Spiezmoos.

20. April 1944. Dachdeckergeschäft.

K. Kläy's Söhne, in Spiez. Paul und Fritz Kläy, beide von Walkringen, in Spiez, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 begonnen hat. Dachdeckergeschäft, Asylstrasse.

Uri — Uri — Uri

3. April 1944.

Central-Garage Altdorf, Aktiengesellschaft, in Altdorf (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1937, Seite 523). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1944 hat diese Gesellschaft die Auflösung und Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen, um sich an das neue Recht anzupassen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebnahmebilanz per 1. Januar 1944 an die nachstehend eingetragene Firma «Centralgarage Altdorf, Rietmann & Mueh G.m.b.H.», in Altdorf, über. Die Gläubiger haben die neue Gesellschaft als Schuldnerin anerkannt. Die Firma wird daher gelöscht.

3. April 1944.

Centralgarage Altdorf, Rietmann & Musch G.m.b.H., in Altdorf. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1944 hat sich die «Central-Garage Altdorf, Aktiengesellschaft», in Altdorf, nach Massgabe der Artikel 824 ff. OR. in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 31. Dezember 1943. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Weiterführung der Central-Garage, der mechanischen Werkstätte, der Fahrsehule, des Mietfahrtenbetriebes, des Handels in Autos, Velos und Masehinen und Zubehörs und den dazu gehörenden Nebenzweigen. In Ausführung dieses Gesellschaftszweckes übernimmt die GmbH. von der «Central-Garage, Altdorf, Aktiengesellschaft» sämtliche Aktiven inklusive die Liegenschaft an der Gotthardstrasse, HB. Nr. 701, prov. GB. 483/514, sowie die Passiven, alles gemäss Ausgangsbilanz vom 31. Dezember 1943. Die Aktiven und Passiven betragen je Fr. 145 191.62, wobei unter den Passiven das Aktienkapital mit Fr. 17 000 figurirt. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000, bestehend in zwei Stammanteilen von je Fr. 10 000. Um diese Stammeinlage von Fr. 10 000 zu erreichen, wird jedem Gesellschafter vom Aktienkapitalkonto der «Central-Garage Altdorf Aktiengesellschaft» im Betrage von Fr. 17 000 sein Anteil, also die Hälfte (Fr. 8500) angerechnet. Der auf jedem Anteil noch fehlende Betrag von Fr. 1500 wird aus dem Darlehenskonto der beiden Teilhaber entnommen, so dass auf diese Art die Stammeinlage beider Gesellschafter durch Sacheinlagen und Verrechnung von Darlehen voll berichtigt ist. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Uri» und, wo es das Gesetz vorschreibt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als Geschäftsführer zeichnen einzeln die Gesellschafter: Eberhard Mueh, von und in Altdorf, und Josef Rietmann, von und in Flüelen.

3. April 1944.

Transportgenossenschaft Schattdorferberge, in Schattdorf (SHAB. Nr. 31 7. Februar 1932, Seite 277). Präsident Alois Arnold ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Generalversammlung der Genossenschaft vom 31. August 1943 hat zum Präsidenten den bisherigen Sekretär Meinrad Traxel, von und in Schattdorf; zum Vizepräsidenten Adolf Zraggen, von und in Schattdorf, und zum Sekretär Josef Arnold, von Unterschächen, in Schattdorf, gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

3. April 1944. Gasthaus, Restaurant.

Marie Blättler-Burkhard, in Flüelen, Betrieb des Gasthauses Restaurant zum Bahnhof (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1932, Seite 1878). Die Einzel-firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

20 avril 1944. Ferblanterie, articles de ménage.

Alfred Stählin, à Fribourg, ferblanterie et articles de ménage (FOSC. du 17 octobre 1925, n° 242, page 1748). La raison est radiée ensuite de décès de son chef.

20 avril 1944. Ferblanterie, articles de ménage, etc.

Joseph Fischer, successeur d'Alfred Stählin, à Fribourg. Le chef de la maison est Joseph Fischer, fils de Gottfried, de Triengen et Gettnau, à Fribourg. Ferblanterie, installations sanitaires et articles de ménage, à Fribourg. Rue des épouses 68.

21 avril 1944.

Syndicat chevalin du district de la Sarine et environs, à Marly-le-Petit, société coopérative (FOSC. du 25 février 1932, n° 46, page 475). Nicolas Kolly a cessé d'être président du comité. Sa signature est radiée. A été élu à sa place comme président Henri Gendre, de Fribourg, à Villarsur Marly. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire/gérant.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

20. April 1944.

Autogenossenschaft des äusseren Wasseramtes, in Winistorf (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2371). Die Unterschrift des Präsidenten Walter Häbigger ist erloschen. An seiner Stelle wurde Jakob Winistörfer, von und in Winistorf, als Präsident, gewählt; Max Bieri, von Schangnau (Bern), in Winistorf, ist Vizepräsident. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

20. April 1944. Obst, Gemüse, Südfrüchte.

Emil Tschudin-Haldemann, in Liestal, Obst-, Gemüse- und Südfrüchtehandlung (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1935, Seite 2780). Diese Einzelfirma ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. April 1944. Metzgerei, Wursterei.

Alfred Lüscher-Halter, in Oberwil, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1943, Seite 222). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. April 1944.

L. Grienbaum Erben, Cigarettenfabrik «Madéhn», in Arlesheim (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1940, Seite 116). Die Gesellschafterin Rosa Grienbaum-Sokoliski ist aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

20. April 1944. Metzgerei, Wirtschaft.

Hans Zingg-Spring, in Pratteln. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Zingg-Spring, von Aarwangen, in Pratteln. Metzgerei und Wirtschaft zum Schloss, Oberemattstrasse 13.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

20. April 1944.

Frieda Stark, Wäschegeschäft, in Herisau. Inhaberin ist Frieda Stark, von Bühler, in Herisau. Handel in Wäscheartikeln, Kurz- und Wollwaren aller Art. Poststrasse 2.

21. April 1944.

Hans Wetz-Vogt, Kolonialwaren & chem.-tech. Produkte, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Hans Wetz-Vogt, von Haggenschwil, in Speicher. Verkauf von Spezereien und chemisch-technischen Putzmitteln. Im Brand Nr. 144.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. April 1944.

La Revue Suisse du chapeau, Verlag Hübscher, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Johann Hübscher, von Dottikon (Aargau), in St. Gallen. Verlag der Zeitschrift «La Revue Suisse du chapeau». Bahnhofstrasse 4a.

20. April 1944. Holz, Kohlen, Mineralwasser usw.

Gebr. Scheler, in Rapperswil, Holz- und Kohlenhandlung, Mineralwassertrieb und Autotransporte (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1941, Seite 514). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

20. April 1944.

Josef Scheier, Auto-Transporte, Kempraten bei Rapperswil, in Kempraten, Gemeinde Jona. Inhaber dieser Firma ist Josef Scheier, von Zell (Zürich), in Kempraten, Gemeinde Jona. Auto-Transporte.

20. April 1944. Gasthaus, Bäckerei, Spezereihandlung.

Linus Stieger-Lüchlinger, z. Felsenhügel, Kobelwald, in Kobelwald, Gemeinde Oberriet. Inhaber dieser Firma ist Linus Stieger, von Oberriet, in Kobelwald, Gemeinde Oberriet. Gastwirtschaft, Bäckerei und Spezerei-handlung. «Zum Felsenhügel».

20. April 1944.

Verband schweiz. Schiffl-Stickerel-Fabrikanten, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1939, Seite 259). Der bisherige Sekretär Dr. Franz Oesch ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu zum Sekretär gewählt: Dr. Jacques Bossart, von und in Gossau (St. Gallen). Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien Präsident oder Vizepräsident mit Kassier oder Sekretär. Das Bureau wurde nach Oberer Graben 22 verlegt.

20. April 1944.

Buchdruckerlei Buchs A.-G., in Buchs (SHAB. Nr. 14 vom 20. Januar 1942, Seite 142). Emil Schweizer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu und ohne Unterschriftsberechtigung in den Verwaltungsrat gewählt: Jacques Künzler, von St. Margrethen (St. Gallen), in Buchs.

20. April 1944. Mereerie, Bonneterie, Toilette-Artikel.

Hans Hungerbühler, in St. Gallen, Mereerie, Bonneterie und Toiletteartikel en gros (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1942, Seite 720). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Vadianstrasse 34.

20. April 1944. Metzgerei.

Jean König, in St. Gallen, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1935, Seite 1224). Diese Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. April 1944. Seifen, chemisch-technische Produkte.

Adula-Produkte Gebr. Christen, in St. Gallen, Seifen, Seifenprodukte und chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2480). Diese Kollektivgesellschaft wird infolge Sitzverlegung nach Pfäffikon (Schwyz) (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 862) gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. April 1944.

E. Wagner, Centralgarage, Filiale in Amriswil. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in St. Gallen seit 24. Februar 1944 im dortigen Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «E. Wagner, Centralgarage» in Amriswil eine Filiale errichtet. Sie wird vertreten durch den Inhaber Emil Wagner, von Bern, in St. Gallen, und durch Otto Pfister, von Gossau (Zürich), in Amriswil, dem für die Filiale Einzelprokura erteilt ist. Auto-garage, Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen, Brennstoffen und Zubehör. Poststrasse 421.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

20 aprile 1944. Albergo.

Albertina Kuntze già ved. Beckert, a Paradiso. Titolare è Albertina Kuntze, già ved. Beckert, nata Meier, del Liechtenstein, a Paradiso. La titolare ha

il consenso del marito per l'iscrizione. *Esercizio dell'albergo Tivoli*. Via della Posta.

20 aprile 1944. Mulino.

Società Anonima già Felice Piona, a Lugano (FUSC. del 13 agosto 1935, n° 187), mulino. La società viene radiata d'ufficio per decisione 30 marzo 1944 dell'autorità cantonale di vigilanza (articolo 89 del regolamento federale sul registro di commercio).

Distretto di Mendrisio

20 aprile 1944. Trasporti internazionali.

Carlo Menapace, in Chiasso, trasporti internazionali e spedizioniere doganale (FUSC. dell'8 agosto 1934, n° 183, pagina 2223). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «Menapace Ved. Maria, succ. a Carlo Menapace», in Chiasso.

20 aprile 1944. Trasporti internazionali.

Menapace Ved. Maria, succ. a Carlo Menapace, in Chiasso. Titolare è Maria Menapace, vedova fu Carlo, nata Pedroni, d'Italia, in Chiasso. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Carlo Menapace», in Chiasso, ora cancellata. Trasporti internazionali e spedizioniere doganale. Via Emilio Bossi 36.

20 aprile 1944. Generi alimentari.

Giussani Ugo, in Chiasso, negozio di generi alimentari (FUSC. del 13 novembre 1917, n° 266, pagina 1792). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Giussani Leopolda Ved. fu Ugo», in Chiasso.

20 aprile 1944. Generi alimentari.

Giussani Leopolda Ved. fu Ugo, in Chiasso. Titolare è Leopolda Giussani, vedova fu Ugo, nata Viganò, d'Italia, in Chiasso. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Giussani Ugo», in Chiasso, ora cancellata. Negozio di generi alimentari. Via Soldini 25.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

20 avril 1944.

Caisse Raiffeisen de Penthaz, à Penthaz, société coopérative (FOSC. du 1^{er} octobre 1936, n° 230, page 2320). Le comité de direction est composé de: André Chappuis, président, de Cuarnens, à Penthaz; Robert Pache, vice-président (déjà inscrit), et Fernand Bastian, secrétaire (déjà inscrit). Henri Charlet, président, a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature du président, signant conjointement avec un autre membre du comité.

Bureau d'Echallens

20 avril 1944.

Société de laiterie et machine à battre de Villars-le-Terroir, à Villars-le-Terroir (FOSC. du 23 mars 1937, n° 63, page 688). Marcel Pittet, de Jules, de Villars-le-Terroir, y domicilié, est nommé en qualité de secrétaire, en remplacement de François Juriens, démissionnaire, qui est radié et dont la signature est éteinte. Le président Henri Dupuis (déjà inscrit) et le secrétaire Marcel Pittet, de Jules, ont collectivement la signature sociale.

20 avril 1944.

Caisse de Crédit Mutuel de Goumoëns-la-Ville, à Goumoëns-la-Ville (FOSC. du 7 novembre 1930, n° 261, page 2288). Louis Marguerat, de Goumoëns-la-Ville et Lutry, à Goumoëns-la-Ville, est nommé en qualité de vice-président, en remplacement de Louis Rogivue, décédé, qui est radié et dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité de direction.

Bureau de Grandson

20 avril 1944. Camionnages, transports, combustibles, etc.

Jean Landi, à Grandson, camionnages et transports en tout genre, achat et vente de combustibles, matériaux de construction, huile, benzine, mazout, fabrique de tuyaux et tous autres produits en ciment, location et exploitation de garages pour automobiles avec atelier de réparations (FOSC. du 13 décembre 1935, n° 292, page 3059). La maison ajoute à son genre d'affaires: travaux agricoles et entreprise de baignage.

Bureau de Lausanne

20 avril 1944.

Société anonyme Immobilière de Béthusy, à Lausanne (FOSC. du 26 février 1936). L'assemblée générale extraordinaire du 5 avril 1944 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Jeanne Senaud, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

20 avril 1944. Tapisserie-décorateur.

L. Weissbrodt, à Lausanne, tapisserie-décorateur (FOSC. du 21 janvier 1916). L'atelier et le magasin sont transférés: Avenue de la Gare 2 bis.

20 avril 1944. Hôtel.

A. Krättli, à Lausanne, exploitation d'un hôtel et café, à Ouchy, à l'enseigne «Hôtel du Port» (FOSC. du 10 février 1920). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison M^{me} V^{ve} A. Krättli, à Lausanne.

20 avril 1944. Hôtel.

M^{me} V^{ve} A. Krättli, à Lausanne. Le chef de la maison est Caroline Krättli, née Caccia, veuve d'Antoine, de Untervaz (Grisons), à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la maison «A. Krättli», à Lausanne, radiée. Exploitation d'un hôtel et café, à l'enseigne «Hôtel du Port». Place du Port 5.

20 avril 1944. Tabacs, cigares, etc.

M^{lle} M. Peitrequin, à Lausanne. Le chef de la maison est Marie-Louise Peitrequin, de Romanel sur Lausanne (Vaud), à Lausanne. Tabacs, cigares, mercerie et chocolats. Avenue d'Echallens 126.

20 avril 1944. Ecole privée.

M^{me} E. Kropf «Ecole Joyeuse», à Lausanne. Le chef de la maison est Elisabeth Kropf, née Kolp, épouse autorisée de Paul, de Teuffenthal (Berne) et Dombresson (Neuchâtel), à Lausanne. Exploitation d'une école privée. Villa Pratolino, Chemin du Trabandan.

Bureau de Nyon

20 avril 1944.

Société immobilière Mirabeau S. A., à St-Cergue (FOSC. du 28 juin 1934, page 1783). Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 janvier 1944, la dite société a procédé à une

revision de ses statuts afin de les adapter à la loi nouvelle. La modification apportée aux faits publiés et intéressant les tiers est la suivante: Le capital social a été porté de 30 000 fr. à la somme de 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 500 fr. chacune, nominatives, libérées par compensation avec trois créances contre la société. Le capital, entièrement libéré, est ainsi de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 50 fr. chacune et 90 actions nominatives de 500 fr. chacune.

Bureau d'Yverdon

20 avril 1944. Charpente, menuiserie, etc.

Charles Magnenat, à Suchy. Le chef de la maison est Charles Magnenat, de Vaulion, à Suchy. Charpente, menuiserie, scierie, commerce de bois, charronnage, ferblanterie.

Genf — Genève — Ginevra

19 avril 1944. Pension-famille.

Elisa Schüsselé, à Genève. Le chef de la maison est Elisa-Augusta Schüsselé, de et à Genève. Pension-famille. Avenue de Champel 39.

19 avril 1944. Appareils pour le ménage, tissus d'ameublement, etc. **Ethel-E. Coath, Facilités Domestiques (Ethel-E. Coath, Domestic Facilities)**, à Genève, importation, représentations et commerce de tous appareils et articles simplifiant les travaux du ménage (FOSC. du 3 juillet 1934, page 1836). La maison ajoute à son genre d'affaires l'importation et le commerce de tissus d'ameublement et la location d'appartements meublés.

19 avril 1944. Café-restaurant.

Würgler, à Genève, café-brasserie-restaurant (FOSC. du 19 octobre 1935, page 2588). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

19 avril 1944. Marbrerie, etc.

Davaud & Monti, précédemment au Petit-Lancy, commune de Lancy, exploitation d'une entreprise de marbrerie et industrie de la pierre, de carrières, gravières et de tous matériaux de construction; entreprise du bâtiment et travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 19 janvier 1943, page 156). Le siège social a été transféré à Genève. La société est dissoute depuis le 24 mars 1944. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison «J. Davaud», à Genève, ci-après inscrite.

19 avril 1944. Marbrerie, etc.

J. Davaud, à Genève. Le chef de la maison est Joseph Davaud, de et à Genève, séparé de biens d'Alice, née Gavard-Monod. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Davaud & Monti», à Genève, radiée. Entreprise de marbrerie; fabrication de carrelages et de tous matériaux de construction, industrie de la pierre; exploitation de carrières et gravières; entreprise du bâtiment et de travaux publics. Rue du Stand 22.

19 avril 1944. Electricité, téléphone.

Ed. Petite, à Genève, entreprise générale d'électricité et téléphone (FOSC. du 19 janvier 1942, page 135). Le titulaire Edmond Petite est séparé de biens de Henriette-Jacqueline-Elmase, née Hairanian.

19 avril 1944.

Société Immobilière Route de Ferney S. A., à Genève (FOSC. du 29 décembre 1936, page 3053). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 avril 1944, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance de 45 000 fr. contre la société; 2° de transformer ses 10 actions anciennes, de 500 fr. chacune, nominatives, en actions au porteur; 3° de modifier sa raison sociale; 4° de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pris la dénomination de **Société Immobilière Qual des Bergues 9**. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

20 avril 1944. Ameublements.

J. et R. Soler, à Genève, ameublements, société en nom collectif (FOSC. du 17 novembre 1923, page 2162). Nouveaux locaux: Rue du Rhône 96.

20 avril 1944.

J. G. Brun et ses Fils, Pharmacie de Longemalle et de la Croix d'Or S. A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1942, page 5). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 avril 1944, la société a adopté comme nouvelle raison sociale **Pharmacie Brun S. A., Succ^r de Hahn**. Elle a pris pour enseigne «Pharmacie de Longemalle et de la Croix d'Or». Les statuts ont été modifiés en conséquence.

20 avril 1944.

Sopafin, Société de Participations financières et industrielles, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 novembre 1943, page 2616). Jules-Edouard Mende, membre et secrétaire du conseil d'administration, dont les fonctions ont pris fin, est radié.

20 avril 1944.

Société immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 décembre 1943, page 2766). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 16 décembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

20 avril 1944. Toutes machines et appareils, etc.

Société anonyme des Ateliers de Sécheron (Sécheron Werke Aktiengesellschaft) (The Sécheron Works Company Limited), à Genève (FOSC. du 20 mars 1944, page 661). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 avril 1944, la société a décidé de porter son capital social de 4 000 000 fr. à 6 000 000 fr. par l'émission de 10 000 actions de 200 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur d'autres points. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 6 000 000 fr., divisé en 30 000 actions de 200 fr. chacune, dont 20 000 sont au porteur et 10 000 nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 5 000 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par un avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce et, pour les propriétaires d'actions nominatives, par lettre recommandée adressée à chacun d'eux, à leur dernière adresse inscrite sur le registre des actionnaires.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte März 1944

Deuxième quinzaine de mars 1944 — Seconda quindicina di marzo 1944

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

68747—68827

- Nr. 68747. 16. März 1944, 11 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Waschkelle. — Anna Ley-Wenger, Münchenstein (Schweiz).
- Nr. 68748. 16. mars 1944, 16 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Epingle de sûreté pour broches. — Jean Wittmer, Fabrique mécanique-et étampes, Rue du Parc 116, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 68749. 16. März 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Bilderrahmen. — Henry Grau-Gludcl, Kaufmann, Lagerstrasse 91, Zürich 4 (Schweiz).
- Nr. 68750. 16. März 1944, 10¼ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Markttaschen. — Marie Ulrich, Unterführungsstrasse 30, Olten (Schweiz).
- Nr. 68751. 17. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skischuh. — Jakob Brassel-Rhyner, Schuhmachermeister, Klosters (Graubünden, Schweiz).
- Nr. 68752. 17. mars 1944, 7 h. — Ouvert. — 13 modèles. — Soutien-gorge. — Yolande Gauthier, Rue de Contamines 21, Genève (Suisse).
- Nr. 68753. 17. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kippsschale für Waagen. — Max Keller, Waagenfabrik, Kräuelgasse 9, Zürich 4 (Schweiz).
- Nr. 68754. 17. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Rauchtakdose. — Wellauer & Co., Tabakwaren, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 68755. 17. März 1944, 14 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Liniertes Blatt. — Erwin O. Habermeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
- Nr. 68756. 17. März 1944, 15¼ Uhr. — 1 Modell. — Versiegelt. — Damenschuhe. — A. Lutomirsky, Spitalgasse 20, Bern (Schweiz).
- Nr. 68757. 17. März 1944, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Anhängerkupplung für Velos. — Hans Klink, Velos, Hardstrasse 10, Zürich (Schweiz).
- Nr. 68758. 17. März 1944, 17¼ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Hofchronik. — Ott-Verlag, Thun (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Nr. 68759. 17. März 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Over-Dress. — Moden AG., Avenue des Alpes 51, Montreux (Schweiz).
- Nr. 68760. 18. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 13 Modelle. — Trägerschürzen, Küchenschürzen. — H. Hilliker & Co., Textilvertretungen, Genferstrasse 29, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 68761. 21. März 1944, 14¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kinderspielzeug. — Gottlieb Giger, Flurstrasse 1, Bern (Schweiz).
- Nr. 68762. 10. März 1944, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gerät zur Herstellung von Kordeln. — Friedrich Ruf-Tribelhorn, Schreinerei «Darling», Ebnat-Kappel (Schweiz).
- Nr. 68763. 10. März 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Heftgaze. — Johann Jakob Prinzling, Hofwiesenstrasse 63, Zürich (Schweiz).
- Nr. 68764. 10. März 1944, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schürzenzubehördeteil. — Kaspar Lehmann, Zizers (Graubünden, Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
- Nr. 68765. 17. März 1944, 14 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Rückenschild für Briefordner. — Erwin O. Habermeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
- Nr. 68766. 20. März 1944, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schraubenzieher. — Gabriel & Wyss, Bümplizstrasse 150, Bern (Schweiz).
- Nr. 68767. 20. März 1944, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Velorahmen. — Josef Süess, Bützi, Adligenswil bei Luzern (Schweiz).
- Nr. 68768. 20. März 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 8 Modelle. — Saat- und Pflanzenschutzvorrichtung. — Karl Brupbacher-Ryffel, Lindenbergweg 18, Kilchberg (Zürich, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 68769. 21. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Damenstrümpfe. — Al. Ruckstuhl, Fabrik moderner Strumpfwaren, Wil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 68770. 21. März 1944, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ständerfahn. — Metallgesserel & Armaturenfabrik Lyss, Lyss (Schweiz).
- Nr. 68771. 21. März 1944, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Matrizenreinigungsapparat für Setzmaschinen. — Niklaus Cueni, Maschinensetzer, Wattwil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 68772. 21. mars 1944, 16 h. — Cacheté. — 2 dessins. — Index. — Gilbert Nobs, publiciste, Avenue de Frontenex 2, Genève (Suisse).
- Nr. 68773. 22. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Faltschachtel. — F. Scherrer, Kartonagefabrik, Seestrasse 483—485, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 68774. 22. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Farbbandauftrichungsapparat. — Aktiengesellschaft SANOVA, Schlosstalstrasse 221, Winterthur-Wülflingen (Schweiz).
- Nr. 68775. 22. März 1944, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Knäuelhalter. — Robert Friedli, Aadorferstrasse, Elgg (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68776. 22. März 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spinner- und Löffel-Etui für Sportfischer. — Fritz Kyburz, Sattlerei, Entfelderstrasse 2—4, Aarau (Schweiz).
- Nr. 68777. 22. mars 1944, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de réveil. — Court Watch Co. SA., Manufacture d'horlogerie, Court (Berne, Suisse).
- Nr. 68778. 22. März 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Damenschuhe. — A. Lutomirsky, Spitalgasse 20, Bern (Schweiz).
- Nr. 68779. 22. März 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Einstellvorrichtung. — Bucher-Guyer, Maschinenfabrik, Niederweningen (Zürich, Schweiz).

- Nr. 68780. 22. mars 1944, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Chaise de bureau. — Guisy & Geiser, constructeurs, Rue de l'Hôpital 10, Fleurier (Suisse).
- Nr. 68781. 22. März 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aufhängevorrichtung für Zeitungen und Zeitschriften. — Jules Bachmann, Mechanische Werkstätte, beim Bahnhof, Dübendorf (Schweiz).
- Nr. 68782. 22. mars 1944, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Machine à biseauter des verres de montres incassables. — William Meyer fils, Fabrique de machines, Cormoret (Jura bernois, Suisse). Mandataire: W. Kolliker, Bienne.
- Nr. 68783. 22. mars 1944, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etui à poudre. — Karl Glanzmann, Scheuren près Bienne (Suisse).
- Nr. 68784. 22. mars 1944, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etui à poudre. — Karl Glanzmann, Scheuren près Bienne (Suisse).
- Nr. 68785. 23. mars 1944, 15 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Brucelle. — Marcel Surdez, Rue Bergalonne 5, Genève (Suisse).
- Nr. 68786. 23. März 1944, 18 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Verpackungen. — Vereinigte Strumpffabriken AG. Flawil-St. Gallen (vormals Vereina), Helvetiastrasse 51, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 68787. 23. März 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Uhrenarmband. — Schweizer & Schoepf, Rue du Parc 29, La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Vertreter: Dr. Ernst Fischli, Basel.
- Nr. 68788. 24. März 1944, 11¼ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Versehngarnituren. — Arthur Ackermann, Friedheimstrasse 30, Olten (Schweiz).
- Nr. 68789. 24. mars 1944, 12 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Brosse pour machines à écrire. — Villy Doléjal, Rue Louis-Meier 7, Vevey (Suisse).
- Nr. 68790. 24. mars 1944, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Roue. — Kohlbrenner & Cie, Rue du Collège 1, Couvet (Suisse).
- Nr. 68791. 24. März 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 61 Muster. — Stickerien. — Aug. Giger & Co., Teufenerstrasse 11, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 68792. 25. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schuhputzkästchen. — Jakob Slegwart, Heinrich-Federer-Strasse 4, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 68793. 25. mars 1944, 13 h. — Ouvert. — 20 modèles. — Vitrines. — Edouard Dutolt, Albisstrasse 161, Zurich 2 (Suisse).
- Nr. 68794. 25. mars 1944, 15 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Douilles pour lampes à tube. — Société Suisse Clématite SA., Rue du Simplon, Vallorbe (Suisse).
- Nr. 68795. 27. März 1944, 14¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aschenbecher. — Georg Fürst, Kaufmann, Reiden (Schweiz).
- Nr. 68796. 20. März 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Türvorlagen und dergleichen. — Richard Forlin, Domänenstrasse 8, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 68797. 23. März 1944, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Velokettenschaltvorrichtung; Schaltkabel. — Robert Hauser, Widum, Wetzikon (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68798. 27. März 1944, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sonnenschutzvorhänger für Brillen. — Max Halder, Forchstrasse 34, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 68799. 27. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schuhspanner. — W. Bühler-Kähny Aktiengesellschaft, Neuhausstrasse 30, Basel (Schweiz).
- Nr. 68800. 27. März 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Drahtrolle. — Adolf Lippold-Schmassmann, Fürstensteinerstrasse 85, Basel (Schweiz).
- Nr. 68801. 27. März 1944, 14 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Elektrische Stecker und Kupplungen. — Aktiengesellschaft SANOVA, Schlosstalstrasse 221, Winterthur-Wülflingen (Schweiz).
- Nr. 68802. 27. März 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Feld-Altar. — Ant. Achermann, Kirchenbedarf, Stiftstrasse 4, Luzern (Schweiz).
- Nr. 68803. 27. März 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ausstellschachtel. — Packbandfabrik Gümligen AG., Worbstrasse 226, Gümligen (Schweiz).
- Nr. 68804. 28. März 1944, 10 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Nussknacker; Korkzieher. — Heinrich Klenast, Chalet «Lueg is Land», Oberägeri (Zug, Schweiz).
- Nr. 68805. 28. März 1944, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Messerschärf für Haushaltungen. — Marta Wechsler-Isler, Dorfstrasse 283, Urdorf (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68806. 28. mars 1944, 16 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Dispositif de fixation des triangles de rideaux. — Paul Desvolgnes, Rue du Parc 3, Bienne (Suisse).
- Nr. 68807. 28. März 1944, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Beutelklammer. — Stoffel & Sohn, Plombenfabrik, Horn (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 68808. 28. mars 1944, 19 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Fermoir de sûreté pour broche. — Schilling & Geuggis SA., Rue Alexis-Marie Piaget 18, Le Locle (Suisse).
- Nr. 68809. 28. März 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Möbelbeschlag. — Arnold Schlumpf-Kull, Hermann-Albrecht-Strasse 5, Basel (Schweiz).
- Nr. 68810. 29. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 14 Muster. — Markttaschen. — Marie Ulrich, Römerstrasse 812, Trimbach bei Olten (Schweiz).
- Nr. 68811. 29. März 1944, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verstellschraube für Möbelfüsse und dergleichen. — Jakob Schweizer, Zähringerstrasse 38, Zürich (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Nr. 68812. 29. März 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Rohbilanzbuch. — Erwin O. Habermeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
- Nr. 68813. 29. März 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hosenbügelalten-Halter. — Louis Kälin, Techniker, Hönnggerstrasse 27, Zürich (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Nr. 68814. 30. März 1944, 8 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Holzkinderbetten. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Eisen- und Stahlmöbel-fabrik, Biglen (Schweiz).
- Nr. 68815. 30. März 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wandregale. — Josef Meyer, Eisenbau, Gibraltarstrasse 24, Luzern (Schweiz).
- Nr. 68816. 30. mars 1944, 8½ h. — Ouvert. — 8 modèles. — Bracelets et maillons de bracelet. — Soguel Frères, Place Neuve 2, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 68817. 30. März 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aluminiumziegel. — Metallbau AG., Anemonenstrasse 40, Zürich-Albisrieden (Schweiz).

- Nr. 68818. 30. März 1944, 16 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Schiebelschachtel. — Andreas Herzog-Schmid, Kaufmann, Stadtweg 903, Rheinfelden (Schweiz).
- Nr. 68819. 30. März 1944, 16 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Anhänger (Talisman). — Gebr. Fritz & Paul Maurer, Sportartikelfabrikation, Davos-Dorf (Schweiz).
- Nr. 68820. 30. März 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Endumschalter für elektrische Anlagen. — Fritz Spring, Fabrik elektrischer Apparate, Bahnhofstrasse 105, Wettingen (Schweiz).
- N° 68821. 31 mars 1944, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Cache pour clichés photographiques. — Cléo Strobino-Gœcking, Avenue de France 42, Lausanne (Suisse).
- Nr. 68822. 31. März 1944, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wachsgerät. — E. Züger, Atelier für technische Neuheiten, Türgasse 11, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 68823. 31. März 1944, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Deckenrosette. — Electro-Mica AG., Mollis (Schweiz).
- N° 68824. 31 mars 1944, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Eplucheurs. — Nathan Bloch, Rue D.-J.-Richard 16, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 68825. 31. März 1944, 18¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Mantel. — Roth & Co., Kleiderfabrik, Zofingen (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 68826. 31. März 1944, 19 Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Religiöse Bilder. — J. & K. Fischer, Lithographie und Kartonagefabrik, Bahnhofstrasse 133, Dottikon (Aargau, Schweiz).
- Nr. 68827. 31. März 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skitruggurt. — Otto Mahler, Glattbrugg (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 59407. 1. Oktober 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zusammenlegbarer Wäsche- und Wolltrockner. — Emil Pfister, Drechsler, Tuggen (Schweiz). Uebertragung gemäss Erklärung vom 28. Februar 1944 zugunsten von Annamarie Schillig-Leva, Hermikonstrasse 26, Dübendorf (Schweiz); registriert den 27. März 1944.
- Nr. 67288. 23. März 1943, 8½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Kartenbriefbogen für Reklamezwecke. — Josef Eichmüller, Marktgassee, Altstätten (St. Gallen, Schweiz). Uebertragung gemäss Erklärung vom 8. März 1944 zugunsten von Edwin Nuber, Bürobedarf, Obere Zäune 6, Zürich (Schweiz); registriert den 21. März 1944.
- N° 68118. 27 octobre 1943, 22 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Support pour fer à repasser électrique avec dispositif de contact. — Paul Zingg, Rue des Maraichers 40; et Marcel Surdez, Rue Bergalonne 5, Genève (Suisse). Transmission selon déclaration du 20 mars 1944 en faveur de Emile Schweizer, Quai du Bas 64, Bienne; et Pierre Scaramiglia, Rue de l'Aubépine 13, Genève (Suisse). Mandataire: Fl. Rabilloud, Genève; enregistrement du 27 mars 1944.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 52238. 5. Januar 1934, 12 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 10 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Seethal AG., Seon (Schweiz); registriert den 23. März 1944.
- Nr. 52456. 16. Februar 1934, 8 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 12 Muster (von 13). — Etiketten. — Conservenfabrik Seethal AG., Seon (Schweiz); registriert den 23. März 1944.
- Nr. 52500. 21. Februar 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Schuhwaren. — J. Stuber & Cie., Schuhfabrik, Herzogenbuchsee (Schweiz). Rechtsnachfolger von K. Wildensee, Herzogenbuchsee; registriert den 31. März 1944.
- Nr. 52643. 21. März 1934, 22 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Reissnagel für Fliegenfänger. — Tanner & Cie., Frauenfeld (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich; registriert den 31. März 1944.
- Nr. 52652. 23. März 1934, 17 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 12 Modelle. — Eisenmöbel. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Schweiz); registriert den 31. März 1944.
- Nr. 52669. 27. März 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Staffelfverkaufskasten für Fadenartikel. — Gütermanns Nähseiden AG., Zürich (Schweiz). Rechtsnachfolger von Gütermann & Co., Gutach; registriert den 31. März 1944.
- Nr. 52670. 27. März 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kurzwaren-Kommode für Fadenartikel. — Gütermanns Nähseiden AG., Zürich (Schweiz). Rechtsnachfolger von Gütermann & Co., Gutach; registriert den 31. März 1944.
- Nr. 52722. 7. April 1934, 12 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 5 Modelle (von 7). — Eisenmöbel. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- Nr. 52776. 21. April 1934, 11½ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Seitenplatten für Fahrradpedale. — The Renold and Coventry Chain Company Limited, Manchester (Grossbritannien). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern; registriert den 31. März 1944.

- Nr. 62021. 2. Februar 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 38 Modelle (von 63). — Möbel für Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer. — Zeulenrodaer Kunstmöbelwerke Albin May, Zeulenroda (Thüringen, Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 6. April 1944.

- Nr. 62043. 7. Februar 1939, 9 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kühlrippenkontakt-Vorrichtung. — A. Gossauer-Kramer, St. Gallen (Schweiz); registriert den 6. April 1944.

- N° 62091. 11 février 1939, 20 h. — (II^e période 1944/1949). — 2 dessins (de 6). — Modèles graphiques pour gants de sport, écharpes et bonnets. — Blanche Martin, Troistorrens (Valais, Suisse), ayant cause de E. Griby, Territet-Montreux, et Léon Baumann, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 6 avril 1944.

- Nr. 62131. 17. Februar 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Konfiserie-Artikel. — Johann Bücheli, Konfiseur, Steinberg 25, Basel (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- N° 62156. 23 février 1939, 15 h. — (II^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Tas à main. — Edouard Steiner, Rue du Môle 38, Genève (Suisse); enregistrement du 1^{er} avril 1944.

- Nr. 62164. 24. Februar 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 49 Modelle. — Spargefässe und Abdichttüte für solche. — Lüscher, Leber & Cie. AG., Zeughausgasse 16, Bern (Schweiz); registriert den 23. März 1944.

- Nr. 62167. 25. Februar 1939, 15 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Butterkühler. — Anny Anderfuhren-Zwahlen, Sissach (Schweiz); registriert den 23. März 1944.

- Nr. 62197. 4. März 1939, 7 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Bettüberwurf. — Aktiengesellschaft A. Huber & Co., Gossau (St. Gallen, Schweiz); registriert den 6. April 1944.

- Nr. 62233. 8. März 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Einsteckplombe für Seifen, Käse und Butter. — Stoba Aktiengesellschaft, Horn (Thurgau, Schweiz); registriert den 6. April 1944.

- Nr. 62261. 15. März 1939, 17 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 3 Modelle (von 4). — Eisenmöbel. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- Nr. 62288. 18. März 1939, 15 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Zeltflock. — Hugo Ulrich, Kaufmann, Unterstrasse 11, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Dr. Chr. Meisser, Winterthur; registriert den 1. April 1944.

- Nr. 62294. 20. März 1939, 18 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Strumpf- und Handschuh-Stopfer. — Emil Pfister, Drechslerlei, Tuggen (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- Nr. 62304. 22. März 1939, 12 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Arbeitsnachweisheft. — Charles Staiber, Hornbachstrasse 42, Zürich (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich; registriert den 31. März 1944.

- Nr. 62310. 23. März 1939, 14 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Stahlrohrständerlampe. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- Nr. 62341. 29. März 1939, 10 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Tragbahre. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen; Embru-Werke AG., Rütli [Zürich]; und Th. Breunlin & Cie., Sissach (Schweiz); registriert den 31. März 1944.

- N° 62386. 6 avril 1939, 19 h. — (II^e période 1944/1949). — 1 dessin. — Garniture pour boîtes à bonbons. — Chocolat Suchard société anonyme, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: Suchard Holding Société anonyme, Lausanne; enregistrement du 6 avril 1944.

- N° 62869. 24 juillet 1939, 17¼ h. — (II^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Poehette pour automobilistes. — Touring Club Suisse, Rue Pierre-Fatio 9, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 6 avril 1944.

- Nr. 68754. 17. März 1944, 12 Uhr. — (II. Periode 1949/1954). — 1 Muster. — Rauchtak-Dose. — Wellauer & Co., Tabakwaren, St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. März 1944.

- Nr. 68755. 17. März 1944, 14 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Liniertes Blatt. — Erwin O. Haberfeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz); registriert den 24. März 1944.

- Nr. 68765. 17. März 1944, 14 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Rückenschild für Briefordner. — Erwin O. Haberfeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz); registriert den 1. April 1944.

- Nr. 68812. 29. März 1944, 19 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Rohbilanzbuch. — Erwin O. Haberfeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz); registriert den 6. April 1944.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 44087. 19. März 1929. — 1 Modell. — Schinkendose.
- Nr. 44098. 21. März 1929. — 1 Muster. — Reklameplakat.
- Nr. 44109. 21. März 1929. — 2 Modelle. — Viehputztriegel.
- Nr. 44112. 23. März 1929. — 3 Muster. — Mehlpaketumhüllung; Etiketten.
- Nr. 44114. 23. März 1929. — 2 Muster. — Etiketten.
- Nr. 44139. 27. März 1929. — 1 Modell. — Konfiserie-Büchse.
- Nr. 44146. 28. März 1929. — 1 Modell. — Gelenk- und Knöchelbandage.
- Nr. 44154. 28. März 1929. — 1 Modell. — Klosteszitze.
- Nr. 52153. 16. Dez. 1933. — 3 Modelle. — Pleuelstangen-Kugellagerung, hauptsächlich für Nähmaschinen.
- Nr. 52164. 19. Dez. 1933. — 1 Modell. — Menuhalter.
- N° 52165. 19 déc. 1933. — 2 dessins. — Carnets d'escompte et timbre d'escompte.
- Nr. 52169. 20. Dez. 1933. — 2 Modelle. — Luftheizapparate.
- N° 52173. 21 déc. 1933. — 1 modèle. — Trépieds.

- Nr. 52208. 29. Dez. 1933. — 1 Modell. — Fingerhut mit Fadenschneidvorrichtung.
- Nr. 52219. 22. Dez. 1933. — 2 Muster. — Verpackungen für Teigwaren.
- N° 52220. 27. déc. 1933. — 1 modèle. — Soupape pour abreuvoir automatique.
- Nr. 52234. 30. Dez. 1933. — 6 Modelle. — Gedenkblätter.
- Nr. 52260. 19. Dez. 1933. — 1 Modell. — Wickelgamasche.
- Nr. 61790. 16. Dez. 1938. — 2 Modelle. — Sicherheitsrasierapparatbügel.
- Nr. 61791. 16. Dez. 1938. — 1 Modell. — Velokurbel.
- N° 61793. 16. déc. 1938. — 1 modèle. — Hélice coaxiale à pas variable.
- N° 61796. 16. déc. 1938. — 1 modèle. — Fermeture excentrique pour camion.
- Nr. 61797. 17. Dez. 1938. — 1 Modell. — Futterhäuschen.
- N° 61799. 17. déc. 1938. — 2 modèles. — Boîtes de montre avec bracelet.
- Nr. 61800. 17. Dez. 1938. — 1 Modell. — Vorrichtungen zum Durchziehen von Drähten durch Rohrleitungen.
- Nr. 61801. 19. Dez. 1938. — 1 Modell. — Kaltteer-Sprengwagen.
- Nr. 61804. 19. Dez. 1938. — 3 Modelle. — Wetterschenkel.
- Nr. 61805. 19. Dez. 1938. — 1 Modell. — Zitronenpresse.
- Nr. 61807. 19. Dez. 1938. — 1 Modell. — Garnwinde.
- Nr. 61808. 20. Dez. 1938. — 1 Modell. — Schulterschutz für Skifahrer.
- Nr. 61812. 20. Dez. 1938. — 1 Muster. — Schema zum Fussball-Toto.
- Nf. 61814. 21. Dez. 1938. — 1 Modell. — Armbänder.
- Nr. 61815. 21. Dez. 1938. — 1 Modell. — Eismaschinen.
- Nr. 61817. 21. Dez. 1938. — 15 Muster. — Handstickerelen, Taschentücher.
- N° 61818. 21. déc. 1938. — 12 dessins. — Bombes de salon (articles de feux d'artifice).
- Nr. 61819. 22. Dez. 1938. — 2 Modelle. — Bruchbänder.
- Nr. 61820. 22. Dez. 1938. — 12 Muster. — Telefonbuch-Mappen, Einlageblatt für Telefonbuch-Mappen und Notrufrahmen für Telefonapparate.
- Nr. 61821. 22. Dez. 1938. — 1 Modell. — Verschiebbare Gabellehre.
- Nr. 61823. 23. Dez. 1938. — 1 Modell. — Bodenwischapparat.
- Nr. 61825. 19. Dez. 1938. — 87 Muster. — Schuhwerk.
- Nr. 61826. 20. Dez. 1938. — 1 Modell. — Bleirohr mit Verbindungsteil.
- Nr. 61828. 22. Dez. 1938. — 1 Modell. — Lagerschutzhülse.
- N° 61829. 22. déc. 1938. — 4 modèles. — Articles de farces et attrapes.
- Nr. 61831. 23. Dez. 1938. — 1 Modell. — Brieftasche.
- N° 61834. 23. déc. 1938. — 1 modèle. — Outil à sortir des vls cassées.
- Nr. 61835. 24. Dez. 1938. — 1 Modell. — Sicherheitsverschluss für Bureaunadeln.
- Nr. 61836. 24. Dez. 1938. — 4 Modelle. — Nachtgeschirr-Ständer zur Verhinderung des Umstürzens des Nachtgeschirres beim Gebrauch durch Kinder.
- Nr. 61838. 24. Dez. 1938. — 6 Muster. — Vorhangstoffe.
- Nr. 61839. 25. Dez. 1938. — 136 Modelle. — Gestrickte Unterwäsche, Nachthemden, Bade- und Strandartikel, Oberkleider.
- Nr. 61840. 28. Dez. 1938. — 1 Modell. — Fahrstuhl mit Blockierung.
- Nr. 61841. 28. Dez. 1938. — 1 Modell. — Krankenfahrbahre mit Federung in den Fußstützen.
- Nr. 61842. 28. Dez. 1938. — 1 Modell. — Unterhaltungsspiel.
- Nr. 61843. 28. Dez. 1938. — 1 Modell. — Sport- und Skisocken.
- Nr. 61844. 28. Dez. 1938. — 4 Modelle. — Ausstellpackungen für Damen- und Herrenuhren.
- N° 61846. 28. déc. 1938. — 1 modèle. — Armoire-lit.
- Nr. 61847. 29. Dez. 1938. — 1 Muster. — Sicherheitsverschluss für Bureaunklammern, insbesondere Bureaunadeln, mit Raum für Reklame oder Text.
- Nr. 61848. 29. Dez. 1938. — 18 Modelle. — Sicherheitsverschlüsse für Bureaunklammern, insbesondere Bureaunadeln.
- Nr. 61849. 29. Dez. 1938. — 1 Modell. — Schrank zum Aufbewahren von Schulbildern.
- Nr. 61854. 30. Dez. 1938. — 1 Modell. — Behälterwulste für Benzin- und Oeltank, Speicher- und Transporttank usw.
- Nr. 61856. 30. Dez. 1938. — 1 Modell. — Hängeklammer für Weihnachtsschmuck.
- Nr. 61861. 31. Dez. 1938. — 90 Muster. — Stickereien.
- N° 61863. 31. déc. 1938. — 1 dessin. — Calendrier-réclame 1939.
- Nr. 61865. 31. Dez. 1938. — 1 Modell. — Fahrrad-Anhänger-Kupplung.
- Nr. 61876. 31. Dez. 1938. — 2 Modelle. — Korsette.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Konsumgenossenschaft Jona

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 874 und 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. April 1944 hat beschlossen, das Anteilschneidkapital durch Rückzahlung von Fr. 100 auf Fr. 20 pro Anteilschein herabzusetzen. Gesetzlicher Vorschrift gemäss bringen wir unseren Gläubigern zur Kenntnis, dass sie innert zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 63°)

Jona, den 24. April 1944.

Konsumgenossenschaft Jona:

Der Verwaltungsrat.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer im Spengler- und Installationsgewerbe vereinbarten Erhöhung der am 23. November 1943 allgemein verbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, ihre Vereinbarung, die eine Erhöhung der mit Bundesratsbeschluss vom 23. November 1943 (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 30. November 1943, Bundesblatt 1943, Seite 1160) für das schweizerische Spengler- und sanitäre Installationsgewerbe allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage von 36 Rappen pro Stunde und Kinderzulage von 4 Rappen pro Stunde auf 42 bzw. 5 Rappen vorzusetzen, allgemeinverbindlich zu erklären.

Ferner soll die folgende in dieser Vereinbarung enthaltene Bestimmung ebenfalls allgemeinverbindlich erklärt werden:

«An die im Spengler- und Installationsgewerbe bestehende Familienzulagen-Ausgleichskasse ist ein Beitrag von 2 Rappen pro Arbeiter und Arbeitsstunde zu leisten, der zur Ausrichtung einer Haushaltzulage von ebenfalls 2 Rappen pro Arbeitsstunde an verheiratete, verwitwete, geschiedene und getrennt lebende Arbeiter dient, sofern im Haushalt die Ehefrau oder die unterstützungsberechtigten Kinder leben.»

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll sich auf die gesamte Schweiz erstrecken und vorläufig bis zum 31. Dezember 1944 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diese abgegebene Allgemeinverbindlicherklärung sind an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 62)

Bern, den 25. April 1944.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
WILLI.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles ladite force a été conférée en date du 23 novembre 1943 pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, article 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à leur convention portant respectivement à 42 et à 5 centimes l'allocation de renchérissement de 36 centimes à l'heure et l'allocation pour enfants de 4 centimes à l'heure et par enfant auxquelles ladite force a été conférée pour le métier de ferblantier et d'appareilleur par l'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943 (publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 novembre 1943, page 1166, et dans la Feuille fédérale 1943, page 1190).

L'attribution de la force obligatoire générale est demandée aussi pour la clause suivante, que contient la convention:

«Il sera versé à la caisse de compensation pour allocations familiales qui existe pour le métier de ferblantier et d'appareilleur un montant de 2 centimes par ouvrier et par heure de travail, qui servira à verser une allocation de ménage de 2 centimes également par heure de travail aux ouvriers mariés, veufs, divorcés ou vivant séparés de leur conjoint, en tant que l'épouse ou les enfants auxquels il est dû aliments vivent dans le ménage.»

La déclaration de force obligatoire générale doit s'appliquer à l'ensemble du territoire suisse et avoir effet provisoirement jusqu'au 31 décembre 1944.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, 25 avril 1944.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail
WILLI.

Domanda intesa ad ottenere che il conferimento del carattere obbligatorio generale all'indennità di rincaro e all'assegno per i figli, convenuto il 23 novembre 1943 nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico, sia esteso anche all'aumento di queste indennità

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6, 7 e 21; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e installatori idraulici, la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, la Federazione cristiana degli operai metallurgici, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici, l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati,

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa ad ottenere che il carattere obbligatorio generale sia esteso alla loro convenzione che porta da 36 a 42 cent. all'ora l'indennità di rincaro e da 4 a 5 cent. all'ora l'assegno per i figli. Per le indennità di 36 e 4 cent., il carattere obbligatorio generale era stato conferito, nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico, con decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943 (pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 30 novembre 1943 e nel Foglio federale dello stesso anno, pagina 386).

Inoltre, il carattere obbligatorio generale è chiesto anche per la seguente clausola della convenzione:

«Alla cassa di compensazione per l'indennità di famiglia esistente nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico sarà versato un contributo di 2 cent. per operaio e per ora di lavoro, che servirà al versamento di un'indennità d'economia domestica, parimente di 2 cent. per ora di lavoro ad operai coniugati, vedovi, divorziati o viventi separati dai loro congiunti, in quanto la moglie o i figli aventi diritto agli alimenti vivano nell'economia domestica.»

Il conferimento del carattere obbligatorio generale dev'essere esteso a tutta la Svizzera e avere provvisoriamente effetto fino al 31 dicembre 1944.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 25 aprile 1944.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth

Schlussbilanz per 31. Dezember 1943

(Von der Generalversammlung vom 22. April 1944 genehmigt.)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke	450 000	—	Aktienkapital	7 500 000	—
Gebäude	665 000	—	Allgemeiner Reservefonds	1 297 000	—
Angestellten- und Arbeiterwohnhäuser	144 000	—	Spezialreserve	1 200 000	—
Beteiligungen und Wertschriften	1 368 000	—	Banken	111 745	42
Kassa	16 385	28	Kreditoren	2 919 268	34
Postscheck	34 305	34	Nicht erhobene Dividende	44 709	60
Wechsel	26 833	55	Pensionskassen der Arbeiter und Angestellten	250 000	—
Debitoren	4 697 542	23	Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten	75 000	—
Warenvorräte	7 215 883	58	Gewinn- und Verlustkonto:		
			a) Nettogewinn 1943	Fr. 806 137.38	
			b) Saldo vortrag 1942	" 414 089.24	
	14 617 949	98		1 220 226	62
Verlust				14 617 949	98
	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943			Gewinn	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten und Abschreibungen	2 954 518	54	Saldo vortrag von 1942	414 089	24
Zuweisung an Pensionskassen der Arbeiter und Angestellten	250 000	—	Bruttoertrag des Geschäftsjahres	4 085 655	92
Zuweisung an Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten	75 000	—			
Reingewinn:					
a) Nettogewinn 1943	Fr. 806 137.38				
b) Saldo vortrag 1942	" 414 089.24				
	1 220 226	62			
	4 499 745	16		4 499 745	16

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 536 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Produktions- und Handelshöchstpreise für Brenntorf¹

(Vom 20. April 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und der konsultativen Torfkommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 536 A/43, vom 12. Juni 1943, verfügt:

I. Qualitätsnormen, Qualitätsbeanstandungen, Gewichtsverhältnisse zum Stermass.

1. Qualitätsnormen. Es werden folgende Qualitätsnormen festgesetzt:

Im eingesandten Zustand:

- a) **Trockentorf:**
1. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%; Aschengehalt allein maximal 15%.
 2. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt von 42,1 bis 48%; Aschengehalt allein maximal 15%.
- b) **Halbtrockentorf:** 48,1 bis 60% Wasser- und Aschengehalt insgesamt.
- c) **Nasstorf:** über 60% Wasser- und Aschengehalt insgesamt.
- d) **Spezial-Torf:**
1. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 25%; Aschengehalt allein maximal 6%.
 2. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 30%; Aschengehalt allein maximal 6%.
- e) **Torfgröss:** Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%; Aschengehalt allein maximal 15%; sauber gesiebt.

Für sämtliche Torfqualitäten darf der Aschengehalt auf keinen Fall mehr als 30% der brennbaren Substanz ausmachen.

Grundsätzlich sollen Halbtrockentorf und Nasstorf nicht auf den Markt gebracht werden. Abgabe und Bezug von Halbtrockentorf und Nasstorf sind nur mit Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA. gestattet (Verfügung Nr. 8 des KIAA. über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes vom 28. Dezember 1942, Artikel 7).

Bei Trocken- und Halbtrockentorf wird ferner zwischen Maschinentorf- und Handstichtorf unterschieden.

2. Qualitätsbeanstandungen. Verstöße gegen die obigen Qualitätsvorschriften liegen vor, wenn Lieferungen minderer Güte zu den für die vorstehenden Qualitäten festgesetzten Preisen verrechnet werden.

- a) **Qualitätsprüfung.** Sie kann auf folgende Arten vorgenommen werden:
- aa) durch offizielle Probenahme durch Funktionäre oder Beauftragte der Sektion für Holz des KIAA. und EMPA-Analysen, unter sofortiger Benachrichtigung des Produzenten und des Empfängers von der Tatsache der Probenahme; die Analysenkosten solcher Proben gehen zu Lasten der Sektion für Holz, wenn die Ware zu keiner Beanstandung Anlass gibt, in andern Fällen dagegen zu Lasten der fehlbaren Produzenten;
 - bb) durch andere, auf Grund gegenseitiger Vereinbarung der Parteien gezogene Proben und Analysen.
- b) **Folgen der Qualitätsverletzungen.** Die Eidgenössische Preiskontrollstelle befasst sich preislich nur mit den durch offizielle Probenahme gemäss aa) hier vor festgestellten Qualitätsverletzungen. Sie setzt durch Einzelverfügung den im konkreten Fall maximal zulässigen Preis fest. In allen Fällen behält sich die Eidgenössische Preiskontrollstelle vor, Qualitätsverstöße gemäss dieser Verfügung strafrechtlich zu verfolgen.

3. Gewichtsverhältnisse zum Stermass. Abgabe und Bezug von Trocken- und Halbtrockentorf per Ster sind nur bei kleinen Mengen, auf keinen Fall bei waggonweisen Lieferungen und lediglich für Handstichtorf zulässig. Lieferungen per Ster sind nur in jenen Produktionsgebieten gestattet, in denen das Stermass im Torfhandel seit jeher gebräuchlich ist.

Für Trockentorf werden bezüglich der Verhältnisse vom Gewicht zum Stermass folgende Zahlen festgesetzt:

- leichte Ware 1 Ster = bis 220 kg
- mittlere Ware 1 Ster = 221 bis 350 kg
- schwere Ware 1 Ster = über 350 kg

Beim Halbtrockentorf ist das Verhältnis zirka 1 Ster = 200 kg.

Auf den Fakturen ist die Beschaffenheit der Ware (leichte, mittlere oder schwere Ware) anzugeben.

II. Handelsstufen, Ausweise (Karten) berechtigt zum Handel in den verschiedenen Handelsstufen, Abgrenzung der Lieferungsberechtigung in den verschiedenen Handelsstufen.

1. In Betracht fallende Verfügungen:

- a) Verfügung Nr. 3 des KIAA., vom 17. Februar 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Kohlenhandelskarte) und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen der Sektion für Kraft und Wärme vom 31. Dezember 1943.
- b) Verfügung Nr. 6 des KIAA., vom 20. April 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Brennholzhandelskarte) und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen.
- c) Verfügung des EVD. vom 18. Dezember 1942 über die Bewilligungspflicht für die Torfausbeutung und die gestützt darauf erlassene Weisung Nr. 4 TO der Sektion für Holz, vom 25. Januar 1943.
- d) Verfügung Nr. 8 des KIAA., vom 28. Dezember 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Bewirtschaftung des Torfes) und die gestützt darauf erlassene Weisung Nr. 5 TO der Sektion für Holz, vom 15. Juni 1943.
- e) Verfügung Nr. 13 des KIAA., vom 25. Mai 1943, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen zwischen den einzelnen Handelsstufen) und den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen der Sektion für Kraft und Wärme vom 25. Mai 1943.
- f) Weisung Nr. 6 TO der Sektion für Holz des KIAA., vom 15. Februar 1944, über Torf (Torfausbeutung im Jahre 1944) sowie Kreisschreiben Nr. 7 TO, vom 15. Februar 1944, der Sektion für Holz des KIAA. über Torf.

2. Handelsstufen, Ausweise (Karten), Lieferungsberechtigung (schematische Inhaltsübersicht zu den oben angeführten, zurzeit geltenden Verfügungen für den Torfhandel).

Handelsstufen:	Benötigt folgende Ausweise:	Berechtigt zu:
1. Handelsstufe:		Produzenten:
Produzenten:	Ausbeutungsbewilligung	waggonweise Abgabe an Firmen aller Handelsstufen und an alle Grossverbraucher. Abgabe im Detail franko Behälter des Konsumenten am Produktionsort und dessen Umgebung.
Aufbereitungsstellen:	Torfhandelskarte mit Stempelauddruck *Für Aufbereitungsstellen*	Aufbereitungsstellen:
		waggonweise Abgabe an Firmen der 2. und 3. Handelsstufe und an industrielle Grossverbraucher (Carbo-bezüger).
2. Handelsstufe:		Bezug von der 1. Handelsstufe. Waggonweise Abgabe an die 3. Handelsstufe und an industrielle Grossverbraucher (Carbo-bezüger).
Grossisten für Torf:	Torfhandelskarte mit Stempelauddruck *Für Grossisten*	
3. Handelsstufe:		Bezug von der 1. und 2. Handelsstufe. Abgabe im Detail franko Behälter des Konsumenten oder Abgabe waggonweise an alle Grossverbraucher am Geschäftsdomizil oder dessen Umgebung (Kohlenhändlerpreisrayon).
Detailhandel:		
Detailhändler v. Importkohle	blaue Kohlenhandelskarte	
Wiederverkäufer v. Importkohle	rote Kohlenhandelskarte	
Brennholz-händler	Brennholzhandelskarte	
Detailhändler für Torf	Torfhandelskarte (mit Stempelauddruck *Für Detailhändler*)	

Bemerkungen:

- a) Unter waggonweisen Lieferungen sind solche in Originalwagen von mindestens 10 Tonnen an ein und denselben Verbraucher zu verstehen. Sammelbestellungen sind demzufolge nicht zulässig.
- b) Grossverbraucher sind Bezüger von Originalwagen von mindestens 10 Tonnen. Es werden folgende Kategorien unterschieden: Industrieunternehmen (Carbo-bezüger)¹, staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe², übrige Hausbrandverbraucher³.
- c) Als Torfhandel im Sinne des vorstehenden Schemas gilt jede Form von Abgabe und Bezug von Brenntorf (Trockentorf und Halbtrockentorf, nämlich Maschinentorf mit oder ohne Zusätze, Handstichtorf oder aus Torf hergestellte Briquets ohne irgend welchen Kohlenzusatz). Ausnahme hierzu siehe Ziffer 3 hiernach.

3. Einschränkung der Lieferungsberechtigung für Spezialtorf zu speziellen Preisen und für Nasstorf (in Ausnahme zu Verfügung Nr. 13 des KIAA., vom 25. Mai 1943).

Der unter Ziffer I/d hiervor erwähnte Spezialtorf (Spezialtorf I. und II. Qualität) darf vom Produzenten direkt oder durch Vermittlung eines Grossisten zu den speziell hierfür festgesetzten Preisen (siehe Ziffer III/2) lediglich in Originalwagen von mindestens 10 Tonnen und nur an industrielle Grossverbraucher (Carbobezogener) geliefert werden.

Der Produzent hat jede Spezialtorflieferung zu analysieren und die Sendung unverzüglich bei Abgang des Waggons der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter Angabe des Empfängers und des Wasser- und Aschengehaltes auf einem eigens hierfür vorgesehenen Rapportformular zu melden. Die Meldeformulare können bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bezogen werden.

Abgabe und Bezug von Nasstorf sind nur vom Produzenten zur Aufbereitungsstelle gestattet.

III. Höchstpreise und Höchstmargen in den verschiedenen Handelsstufen, franko Torffeld oder Schuppen auf Torffeld, für Trocken-, Halbtrocken- und Spezialtorf und Torfgröss

1. Händlerpreis, franko Torffeld oder Schuppen auf Torffeld für die verschiedenen Qualitätsnormen, Gewicht- und Stermasse (Preis für waggonweise Lieferungen an Händler im Besitze der blauen und roten Kohlenhandelskarte, der Brennholzhandelskarte und der Torfhandelskarte mit dem Stempelaufdruck «Für Detailhändler»):

a) Trockentorf:	1. Qualität	2. Qualität
	(Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%, Aschengehalt allein maximal 15%)	(Wasser- und Aschengehalt insgesamt 42,1—48%, Aschengehalt allein maximal 15%)
Maschinenort:	Fr.	Fr.
per 100 kg	9.—	8.50
Handstiefort:		
per 100 kg	7.—	6.50
Leichte Ware (Ster bis 220 kg)	15.—	14.—
Mittlere Ware (Ster von 221—350 kg)	20.30	18.50
Schwere Ware (Ster über 350 kg)	27.50	22.70
b) Halbtrockentorf:	Wasser- und Aschengehalt insgesamt 48,1—54%:	Wasser- und Aschengehalt insgesamt 54,1—60%:
Maschinenort:	Fr.	Fr.
per 100 kg	7.50	5.90
Handstiefort:		
per 100 kg	5.70	4.50
per Ster	12.—	9.—
c) Torfgröss:	Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%, Aschengehalt allein maximal 15%, sauber gesiebt	
per 100 kg		
Bahn- oder camionverladen	Fr.	
ab Produktionsort	8.—	
ab Grossisten- oder Detailhändlerlager	9.—	

2. Industriepreis, franko Torffeld oder Schuppen auf Torffeld, für Spezial-Maschinenort, gemäss den unter Ziffer II/3 hiervor erwähnten Bedingungen (Preis für waggonweise Lieferungen an industrielle Grossverbraucher [Carbobezogener]):

per 100 kg	1. Qualität	2. Qualität
	(Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 25%, Aschengehalt allein maximal 6%)	(Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 30%, Aschengehalt allein maximal 6%)
	Fr.	Fr.
	12.—	11.—

3. Grossistenpreis bzw. Grossistenmarge (Preis für Grossisten im Besitze der Torfhandelskarte mit dem Stempelaufdruck «Für Grossisten»).

Bei waggonweisen Lieferungen von Produzenten oder Aufbereitungsstellen (1. Handelsstufe) an Grossisten (2. Handelsstufe) ist von den unter Ziffer III/1 und 2 hiervor festgesetzten Preisen eine Marge von maximal 50 Rappen per 100 kg in Abzug zu bringen. Je nach Leistung können sich die Grossisten mit einer kleineren Marge begnügen.

4. Margen bei Lieferungen in Originalwagen an industrielle Grossverbraucher (Carbobezogener), staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe und übrige Hausbrandverbraucher. Bei solchen Lieferungen an die nachstehend aufgeführten Grossverbraucher können auf den unter Ziffer III/1 hiervor festgesetzten Händlerpreisen von allen zu diesem Geschäft berechtigten Lieferanten die folgenden Zuschläge erhoben werden:

bei Lieferungen von Originalwagen von mindestens 10 Tonnen an	Zuschlag per 10 Tonnen franko Verladeort
	Fr.
industriellen Unternehmen (Carbobezogener) ²	30.—
staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe ³	40.—
übrige Hausbrandverbraucher ⁴	50.—

5. Detailpreise: Die Detailpreise werden gemäss der Verfügung Nr. 258 A/44 der EPK, über maximale Bruttomargen im Kohlendetailhandel, vom 1. Januar 1944, wie folgt für die verschiedenen Kohlenhändler-Preisrayons kalkuliert.

Händlerpreis franko ab Torffeld oder Schuppen,	} siehe Ziffer IV hiernach
+ Verladezuschlag	
+ Durchschnitt der zusätzlichen Transportkosten bis Verladebahnstation	
+ Durchschnittsfracht von Verladebahnstation bis Basisstation des betreffenden Preisrayons	
+ von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle im Verkauf von Brenntorf (Sachgruppe Hausbrand) für den betreffenden Preisrayon gemäss Verfügung Nr. 258 A/44, vom 1. Januar 1944, festgesetzte Bruttomarge.	

In der Kalkulation der Detailpreise werden sowohl der Durchschnitt der zusätzlichen Transportkosten bis Verladebahnstation wie die Durchschnittsfracht Verladebahnstation bis Basisstation Preisrayon nur soweit berücksichtigt, als eine von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für

jeden einzelnen Preisrayon festgesetzte Grenze nicht überschritten wird. Höhere Einstandskosten gehen zu Lasten der Händlerbruttomarge.

Die Detailpreise sind nach den vorstehenden Grundsätzen von den zuständigen Organen der Kohlenhändler-Preisrayons zu kalkulieren und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Prüfung und Genehmigung zu unterbreiten. Die diesbezüglichen Kalkulationen sind für die Verkaufsperiode 1944 neu einzureichen. Die Detailpreise für Brenntorf für die in Frage kommenden Preisrayons liegen bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und den kantonalen Preiskontrollstellen auf.

Die festgesetzten Detailpreise gelten für Lieferungen franko Behälter des Konsumenten der Firmen der 3. Handelsstufe im Preisrayon ihres Geschäftsdomizils und können von den Produzenten insoweit angewendet werden, als sie zum Detailgeschäft berechtigt sind.

In den Fällen, wo der Händler Brenntorf in spezielle Körnungen aufarbeitet, darf er, für diese Mehrleistung und den ihm dadurch entstehenden Verlust durch Griessanfall, auf den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Detailpreisen einen besondern Zuschlag berechnen. Dieser Zuschlag kann im Umfang der effektiven Mehrkosten erhoben werden, darf sich aber höchstens auf Fr. 1.50 per 100 kg belaufen. Wer einen solchen Zuschlag erheben will, muss vorerst eine entsprechende Bewilligung bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einholen.

IV. Zuschläge für Aufladen auf Torffeld oder Schuppen Torffeld und zusätzliche Transportkosten bis nächste Bahnstation

Die nachstehenden Zuschläge verstehen sich zusätzlich zu den unter Ziffer III hiervor erwähnten Grossisten-, Händler- oder Grossverbraucherhöchstpreisen (ausgenommen Preis für Griess, welcher sich bahn- oder camionverladen versteht [siehe Ziffer III/3]). Sie müssen auf den Fakturen gesondert ausgewiesen werden.

1. Zuschlag für Aufladen auf Torffeld oder Schuppen Torffeld. Für diese Leistung darf ein Zuschlag von maximal 20 Rappen per 100 kg oder 50 Rappen per Ster erhoben werden. Anrecht auf diesen Zuschlag hat derjenige, der das Aufladen besorgt.

2. Zusätzliche Transportkosten bis nächste Bahnstation. Der Produzent ist berechtigt, für die Distanz der einfachen Fahrstrecke vom Torffeld oder Schuppen Torffeld bis zur nächsten Bahnstation einen maximalen Zuschlag von 10 Rappen per km und per 100 kg zu erheben (angebrochene km werden bis und mit 500 m auf ganze km bzw. auf Null abgerundet, über 500 m dagegen aufgerundet). Dieser Zuschlag kommt nur in Frage für auf der nächsten Bahnstation verladene Ware. Zusätzliche Transportkosten von mehr als Fr. 1.30 pro 100 kg (13 km) werden nicht bewilligt.

Bei Abtransport mit Transportmitteln ab Torffeld bzw. Schuppen Torffeld bis Bestimmungsort des Abnehmers dürfen die effektiven Transportkosten nur soweit in Rechnung gestellt werden, als dieselben die Transportkosten, die bei Bahntransport bis Bestimmungstation in Betracht gefallen wären, nicht übersteigen. Vorbehalten bleibt überdies die erforderliche Transportbewilligung.

Der Produzent ist erst nach Einholung einer speziellen Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Erhebung dieses Zuschlages berechtigt. Diesbezügliche Gesuche sind ausschliesslich auf vorgeschriebenem Formular, welches bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu beziehen ist einzureichen. In den Fällen, wo die zusätzlichen Transportkosten 20 Rappen per 100 kg (2 km) nicht übersteigen, ist eine solche Bewilligung nicht notwendig.

Nur die auf offiziellem Formular bis anhin erteilten Bewilligungen behalten ihre Gültigkeit weiter, dies sofern keine Aenderungen bezüglich der auf dem Bewilligungsformular gemachten Angaben eingetreten sind. Sind jedoch neue Verhältnisse in Bezug auf die gemachten Angaben eingetreten, so ist eine neue Bewilligung einzuholen.

Die vorstehende Regelung für zusätzliche Transportkosten bis zur nächsten Bahnstation gilt nicht für Nasstorf-Bahntransporte (siehe Ziffer VI hiernach) und ebenfalls nicht für Torfgröss (siehe Ziffer III/1).

V. Winterpreiszuschläge

Der gemäss Ziffer V der Verfügung 536 A/43 der EPK., vom 12. Juni 1943, festgesetzte Winterpreiszuschlag von Fr. 1.30 pro 100 kg kann auf Torflieferungen, die bis spätestens 30. April 1944 ausgeführt sind, verrechnet werden. Ab 1. Mai 1944 wird dieser Zuschlag aufgehoben.

Ab 15. Oktober 1944 dürfen sämtliche hiervor festgesetzten Preise, insbesondere auch die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für jeden einzelnen Kohlenhändler-Preisrayon genehmigten Detailverkaufspreise um Fr. 1.30 pro 100 kg erhöht werden. Eine besondere Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle hierzu ist nicht notwendig. Diese Zuschläge gelten nur für Troekentorf, nicht aber für Torfgröss, Halbtrocken- und Nasstorf. Die Qualität der zu den so erhöhten Preisen abgegebenen Ware soll in der Regel besser sein als die verrechnete.

Das Zurückhalten von Brenntorf, womit die reguläre Marktversorgung erschwert oder verhindert würde, ist untersagt (Verfügung 1 des EVD, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, Artikel 2/c).

Für Produkte von Aufbereitungsstellen (Torfbriketts ohne Kohlenzusatz), für welche von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Spezialpreise bewilligt wurden (siehe Ziffer VII hiernach), darf ein Winterpreiszuschlag im vorstehenden Sinn nicht erhoben werden.

VI. Höchstpreise für Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt

Abgabe und Bezug von Nasstorf sind nur vom Produzenten zu Aufbereitungsstellen gestattet.

Für Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt franko verladen Torffeld gilt ein Höchstpreis von Fr. 12.— pro Tonne. Dieser Preis versteht sich als Höchstpreis, der je nach Qualitätsabstufung sowie auch dort, wo die Transportkosten den maximalen Ansatz von Fr. 6.— pro Tonne übersteigen (siehe im folgenden), zu reduzieren ist.

Auflade- oder zusätzliche Transportkosten gemäss Ziffer IV hiervor dürfen für Transporte von Nasstorf nicht berechnet werden.

Der Transport von Nasstorf ist nur mit besonderer Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA, gestattet (Verfügung Nr. 8 des KIAA, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes, vom 28. Dezember 1942, Artikel 7).

Die Bewilligung für Transport von Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt wird nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

- Die Transportkosten vom Torffeld zur Aufbereitungsstelle — wobei es sich um Camiontransporte und Transporte mit andern Fahrzeugen, Bahntransporte oder beide Transportarten kombiniert handeln kann — sind auf die billigste Art und Weise zu berechnen und so auszuweisen, wie sie sich nach diesem Grundsatz berechnet effektiv ergeben.
- Die gemäss Ziffer a hier vor auszuweisenden Transportkosten dürfen auf keinen Fall Fr. 6.— pro Tonne überschreiten. Der maximale Einstandspreis bei der Aufbereitungsstelle beträgt somit Fr. 18.— pro Tonne.
- Soweit die effektiven Transportkosten mehr als Fr. 6.— pro Tonne betragen, darf die Abgabe nur stattfinden, wenn der Produzent bereit ist, den Fr. 6.— übersteigenden Mehrbetrag an Transportkosten zu seinen Lasten zu übernehmen.
- Der Betrag der effektiven Transportkosten ist in der Abgabebewilligung für Nasstorf der Sektion für Holz des KIAA. festgehalten.

VII. Qualität und Preise für Produkte von Aufbereitungsstellen, künstliche Verfahren für Herstellung von Trockentorf

Die Herstellung von Maschinentorf mit Zusätzen und die Weiterverarbeitung von Torf durch Verschmelzung, Verkokung oder Brikkettierung (Brikets ohne irgendwelchen Kohlenzusatz) ist nur mit Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA. gestattet. Die Gesuche sind auf vorgeschriebenem Formular dieser Sektion einzureichen (Verfügung Nr. 8 des KIAA. über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes, vom 28. Dezember 1942, Artikel 2).

Grundsätzlich gelten für sämtliche Produkte von Aufbereitungsstellen und für durch irgend ein anderes als das natürliche Verfahren hergestellten Trockentorf die gleichen Qualitätsnormen und Preise wie für auf natürlichem Wege gewonnenen Trockentorf (siehe Ziffer I und III hier vor).

Für Aufbereitungsstellen verstehen sich diese Preise franko ab Werk. Der Verladezuschlag von 20 Rappen pro 100 kg darf erhoben werden, zusätzliche Transportkosten (gemäss Ziffer IV/2 hier vor) jedoch nur dann, wenn die Aufbereitungsstelle auf dem Torffeld errichtet ist.

Höhere als die für Trockentorf festgesetzten Preise bewilligt die Eidgenössische Preiskontrollstelle nur unter folgenden Voraussetzungen:

- Die Produkte der Aufbereitungsstellen (z. B. Torfbrikets ohne Kohlenzusatz) müssen besondere und bessere Qualitätseigenschaften aufweisen als Maschinentorf 1. Qualität. Sie müssen sich ferner in ihrer äusseren Form vom gewöhnlichen Maschinentorf unterscheiden lassen. Massgebend zur Beurteilung dieser Frage ist der im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Zürich getroffene Entscheid der Sektion für Holz des KIAA.
- Diesbezügliche Preisgesuche sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzureichen.

Betreffend Preise für Torfmüll und Torfstreu wird verwiesen auf die Verfügung Nr. 701 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 31. Januar 1944.

VIII. Gebühren der Kantone

Es wird verwiesen auf Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Gebühren für die Behandlung kriegswirtschaftlicher Angelegenheiten, vom 1. Juli 1943, wonach solche Gebühren vom EVD. genehmigt sein müssen. Sämtliche von den Kantonen erhobenen Gebühren aller Art können nicht auf die Abnehmerpreise abgewälzt werden. Dieses gehen ausschliesslich zu Lasten der Produzenten bzw. Aufbereitungsstellen.

IX. Ausführungsvorschriften der Kantone

Die Kantone können im Rahmen dieser Verfügung Ausführungsvorschriften erlassen. Sie sind insbesondere ermächtigt, in diesen Vorschriften für ihr Kantonsgebiet tiefere, niemals aber höhere Preise als die hier festgesetzten vorzusehen. Solche Ausführungsvorschriften treten erst mit Genehmigung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle in Kraft.

X. Vorbehalt

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchetüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

XI. Laufende Lieferungsverträge

Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Lieferungsverträge; deren Erfüllung richtet sich nach den vertraglichen Abmachungen und den zivilrechtlichen Bestimmungen.

XII. Widerhandlungen

Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang, und Verfügung 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung.

Ferner bleibt vorbehalten der Entzug der Ausbeutungsbewilligung, der Kohlenhandels-, Brennholzhandels- oder Torfhändlerkarte durch die zuständigen Amtsstellen.

XIII. Inkrafttreten

Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1944 in Kraft. Gleichzeitig werden die Verfügung Nr. 536 A/43, vom 12. Juni 1943, sowie die bis anhin von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erteilten Einzelbewilligungen, soweit dieselben im Widerspruch mit der vorliegenden Verfügung stehen, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

¹ Betreffend Preise für Torfmüll und Torfstreu siehe Verfügung der EPK. Nr. 701 A/44, vom 31. Januar 1944, und betreffend Preise und Entgelte für Torfausbeute- und Torfausgelegand siehe Verfügung der EPK. Nr. 722 A/44, vom 1. März 1944 und Nr. 722 B/44, vom 15. April 1944.

² Das Verzeichnis der industriellen Grossverbraucher (Carbozeüger) ist bei der «Carbo», Schweizerische Zentralstelle für Kohlenversorgung in Basel, erhältlich.

³ Darunter sind zu verstehen: staatliche und gemeinnützige Asyle, Spitäler, Krankenhäuser, Sanatorien, Irrenanstalten, Lehranstalten sowie andere staatliche und kommunale Verwaltungsbetriebe (In Betracht fallen gemeinnützige Anstalten, die keinem privaten Erwerbszweck dienen und auf öffentliche oder private Subventionen angewiesen sind); ferner als gewerbliche Betriebe Bäckereien, Molkereien, Brennereien, Gärtnereibetriebe, Schlaechthäuser, Mostereien, Käsereien, Schmiede, Dreschereien, Badenanstalten, Waschanstalten.

⁴ Darunter sind zu verstehen: privaten Erwerbszwecken dienende Sanatorien, Spitäler, Anstalten, Institute, Lehranstalten sowie Hotels, Geschäftsbäuser und andere private Verbraucher.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotenfestsetzung für den Monat Mai 1944)

(Vom 25. April 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf ihre Verfügung Nr. 3 B, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zuteilung von Mittelschwerbenzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen. Die Bestimmungen der Artikel 1, 2 und 3 der Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 25. März 1944 betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat April 1944) behalten für den Monat Mai 1944 ihre Gültigkeit.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Mai 1944 in Kraft.

96. 25. 4. 44.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois de mai 1944)

(Du 25 avril 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu son ordonnance n° 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Art. 1. Attribution de benzine mi-lourde, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques. Les dispositions des articles 1^{er}, 2 et 3 des instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 25 mars 1944 concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques (quotes-parts de rationnement pour le mois d'avril 1944) gardent leur validité pour le mois de mai 1944.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1944.

96. 25. 4. 44.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di maggio 1944)

(Del 25 aprile 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista la sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante, di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Le disposizioni degli articoli 1, 2 e 3 delle istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 25 marzo 1944 concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (fissazione delle aliquote per il mese di aprile 1944) continuano ad essere valide durante il mese di maggio 1944.

Art. 2. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° maggio 1944.

96. 25. 4. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Täglicher Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%		
17. III.	1 1/2	1 1/4	1	16. III. 1944	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	8/8
24. III.	1 1/2	1 1/4	1	23. III. 1944	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	8/8
31. III.	1 1/2	1 1/4	1	30. III. 1944	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	8/8
14. IV.	1 1/2	1 1/4	1	13. IV. 1944	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	8/8
21. IV.	1 1/2	1 1/4	1	20. IV. 1944	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	8/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.

France — Importation de compteurs électriques

Aux termes d'un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 252 du 28 octobre 1943, toute introduction de compteurs d'énergie électrique en France doit, à des fins de contrôle, faire l'objet d'un bulletin spécial de renseignements. D'un avis aux importateurs, paru dans le «Journal officiel de l'Etat français» du 16 avril 1944, il appert que la réglementation précitée n'est pas applicable aux compteurs comportant des dispositifs enregistreur sur papier repris au tarif douanier français sous le n° 505 bis, positions 2 et 3.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Maschinenfabrik Burckhardt AG., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 13. Mai 1944, abends 17. Uhr 30

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung und Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1943.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Revisorenbericht sowie Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung liegen vom 1. Mai 1944 an am Sitze der Gesellschaft, Dornacherstrasse 192, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 10. Mai 1944 bei der Gesellschaftskasse gegen Quittung zu deponieren, wogegen auf den Namen lautende Zutrittskarten verabfolgt werden, die den Versammlungsort angeben.

Vor der Generalversammlung findet um zirka 15 Uhr 30 eine Besichtigung unseres Werkes statt. Aktionäre, die hieran teilzunehmen wünschen, belieben sich bis spätestens 6. Mai 1944 hierfür anzumelden. Q 121

DER VERWALTUNGSRAT.

BRIEFORDNER CLASSEURS BERNINA
FABRIKATION UND DIREKTER VERKAUF
FABRICATION ET VENTE DIRECTE
BUREAU A.G. BASEL TEL. 2 00 86
POSTFACH BASEL 2

Strickwarenfabrik in größerer Ortschaft des Kantons Bern sucht bilanzsichern

Ruf-Buchhalter

mit guter kaufmännischer Allgemeinbildung, wenn möglich mit Branchenkenntnissen. Eintritt 1. Juni oder nach Vereinbarung. Dauerstellung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre OFA 6429 B an Orell-Föllli-Annoncen, Bern. OFB 10

SEVA 32
kurz vor Ziehung

Die große Chance bei Seriebeteiligung

Sie können sich noch beteiligen mit 276
Fr. 11.50 an 2 Serien
Fr. 27.50 an 5 Serien
Fr. 64.— an 10 Serien
Fr. 107.— an 20 Serien

Verlangen Sie sofort Gratisprospekte oder leisten Sie Einzahlung an **P. DILL**, Marktgasse 18, Bern, Postscheckkonto III 2723, Telephone Nr. 3 43 06



Bouchons
KELLEREIMASCHINEN
SCHEIDEGGER A. & LAUFEN

COMPANIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD SA.
BUENOS-AYRES

Paiement de dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Compañia italo-argentina de electricidad sociedad anónima, Buenos-Ayres, du 30 mars 1944 a décidé la distribution du solde du dividende pour l'exercice 1943 de m\$ 3.50, sans déduction de l'impôt sur les revenus.

Le paiement de ce dividende aura lieu à partir du 26 avril 1944, exclusivement contre remise du coupon n° 52:

à Buenos-Ayres:

- chez le Banco de Italia y Rio de la Plata
- chez le Banco Italo-Belga
- chez le Nuevo Banco Italiano

en pesos papier;

en Suisse:

- chez la Société de Banque Suisse, à Bâle
- chez le Crédit Suisse, à Zurich
- chez l'Union de Banques Suisses, à Zurich
- chez la Société anonyme Leu & Cie, à Zurich
- et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques;
- chez la Banca Unione di Credito, à Lugano
- chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle
- chez la Privatbank & Verwaltungs-Gesellschaft, à Zurich
- chez MM. Pictet & Cie, à Genève,

en calculant les pesos papier au cours du jour pour versement Buenos-Ayres. En Suisse, le paiement sera limité aux coupons répondant aux prescriptions de l'affidavit qui doit être présenté.

Conformément à l'article V du décret n° 18229 du 31 décembre 1943, la compagnie ne prend pas à sa charge l'impôt supplémentaire auquel sont sujets les dividendes qui se paient en Argentine sur actions non-individualisées.

Buenos-Ayres, le 30 mars 1944.

Q 122

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Baden, den 24. April 1944.

TODESANZEIGE

Es ist uns eine schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede des

Herrn alt Bundesrat

Dr. h. c. Edmund Schulthess

in Kenntnis zu setzen.

Der Entschlafene hat unserem Verwaltungsrat seit 1938 angehört und er ist uns jederzeit mit seinem Rate, schöpfend aus seiner reichen Lebenserfahrung, zur Seite gestanden. In Dankbarkeit werden wir uns immer des Verstorbenen erinnern und sein Andenken in hohen Ehren halten.

Verwaltungsrat und Direktion
der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co.,
Baden

Persönliche Erklärung

durch unsere Mitarbeiter ist für Sie natürlich nützlicher als ein Prospekt, weil Frage und Gegenfrage mehr Abklärung schaffen. Notieren Sie sich deshalb

Muba Stand 92, Halle 1

Ustera

Durchschreibe-Buchhaltung und Sichtkartel.

Vielen Betrieben aller Größen und Branchen dienen wir durch Senkung der Unkosten, welche die kriegsbedingten Komplikationen bringen.

E. Keller A.-G., Uster
Telephon (051) 96 90 51 (Kt. Zürich)

Spezialdruckerei
für Buchhaltung und Organisation

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth

Die am 22. April 1944 stattgehabte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 1943 mit

brutto	Fr. 53.93
abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer	Fr. 3.23
5% Quellensteuer	» 2.70
	» 5.93
Nach Abzug von Coupons- und Quellensteuer	Fr. 48.—
Davon geht ab die Verrechnungssteuer von 15% auf der Bruttodividende von Fr. 53.93	» 8.09
netto	Fr. 39.91

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 24. April 1944 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 18 der Aktien Nrn. 1—12500.

Zahlstellen:

in Aarau	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel	bei der Basler Handelsbank
	beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
in Genf	bei Pictet & Cie.
in Lausanne	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Lenzburg	an unserer Kasse
	bei der Hypothekbank Lenzburg
in Zürich	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
	bei der Schweizerischen Kreditanstalt
	bei der Eidgenössischen Bank AG.

Lenzburg, den 22. April 1944.

On 42 DER VERWALTUNGSRAT.

Linoleum-Aktiengesellschaft

Giubiasco (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 6. Mai 1944, vormittags 11 Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten» in Zürich (Pelikanstrasse 18)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1943 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1944.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 25. April 1944 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 2. Mai 1944 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Eidgenössische Bank (AG.), Zürich und deren Filialen,	
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,	
Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona.	O 22
Giubiasco, im April 1944.	DER VERWALTUNGSRAT.

Continentale Linoleum-Union, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag 6. Mai 1944, vormittags 11½ Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten» in Zürich

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1943. Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1944.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 28. April 1944 an am Sitze der Gesellschaft bei der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich und ihren Filialen sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 28. April bis 4. Mai 1944 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Z 198

Zürich, im April 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Emmentalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft

in Zäziwil

Ordentliche Hauptversammlung

Samstag den 13. Mai 1944, vormittags 10½ Uhr, im Gasthof zur Krone in Zäziwil

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der 69. Jahresrechnung pro 1943.
2. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
3. Unvorhergesehenes.

Die Betriebsrechnung und die Bilanz mit Revisionsbericht sind vom 1. Mai 1944 hinweg am Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Genossen aufgelegt. (Artikel 856 OR.) 275

Zäziwil, den 19. April 1944. DER VERWALTUNGSRAT.



ALBERT STOLL, KOBLENZ (Aargau)
Einzige Schweizer Spezialfabrik für Drehstühle
BASLER MESSE: HALLE I, STAND 97

Ligerz-Tessenbergbahn

Die Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 15. Mai 1944, um 15 Uhr, im Hotel zum Kreuz in Ligerz.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung mit Bilanz für das Jahr 1943; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sind vom 1. Mai 1944 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Ligerz aufgelegt.

Die Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammlung zu einer Retourfahrt auf der Drahtseilbahn berechtigen, können beim unterzeichneten Sekretär bezogen werden. U 17

Ligerz, den 25. April 1944.

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident: R. Engel-Schmidlin;
der Sekretär: O. Krebs.

HALLWAG AG., BERN

Dividendenzahlung pro 1943

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 1944 wird der Dividendencoupon Nr. 31 mit netto Fr. 18.50 (nach Abzug der Couponabgabe, Quellen- und Verrechnungssteuer) durch die Kantonalbank von Bern, die Schweizerische Bankgesellschaft, die Eidgenössische Bank AG. sowie an unserer Geschäftskasse eingelöst. 274

Bern, den 25. April 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

E. Paillard & Cie, Société anonyme, St-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 6 mai 1944, à 15 heures, à l'Hôtel d'Espagne à St-Croix; établissement de la liste de présence dès 14 heures 30.

ORDRE DU JOUR:

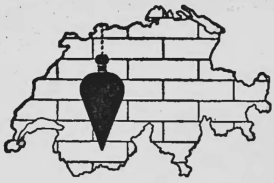
1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1943.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces 2 rapports et décharge à l'administration.
4. Décision sur la répartition des bénéfices.
5. Election du conseil d'administration.
6. Election des contrôleurs des comptes.
7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être obtenues jusqu'au 5 mai 1944 aux bureaux de la société à St-Croix, chez Messieurs Du Pasquier, Montmolin & Cie à Neuchâtel et à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences sur présentation des titres ou contre-envoi d'un bordereau d'actions établi par ordre numérique.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, ainsi que la proposition de répartition des bénéfices peuvent être consultés dès le 26 avril 1944 au siège de la société. Y v 4

St-Croix, 15 avril 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.



MUSTERMESSE 1944

Hasler-Frankiermaschine

Moderne Brief-Frankatur ist im Mittel- und Grossbetrieb ohne „Hasler“ heute kaum mehr denkbar. Die Hasler-frankierte Post präsentiert so viel besser, wirbt für den Namen und guten Ruf der Firma.

Vor allem gilt das für Werbe-Korrespondenz, die, mit Hasler frankiert, den Eindruck des Massenversandes vermeidet.

Und das Wichtigste: die Hasler bietet volle Sicherheit und Kontrolle.

Die Hasler-Frankatur ist heute weit verbreitet. Mehrere tausend Hasler-Maschinen stehen in der Schweiz, weitere tausende in ca. 20 ausländischen Staaten.

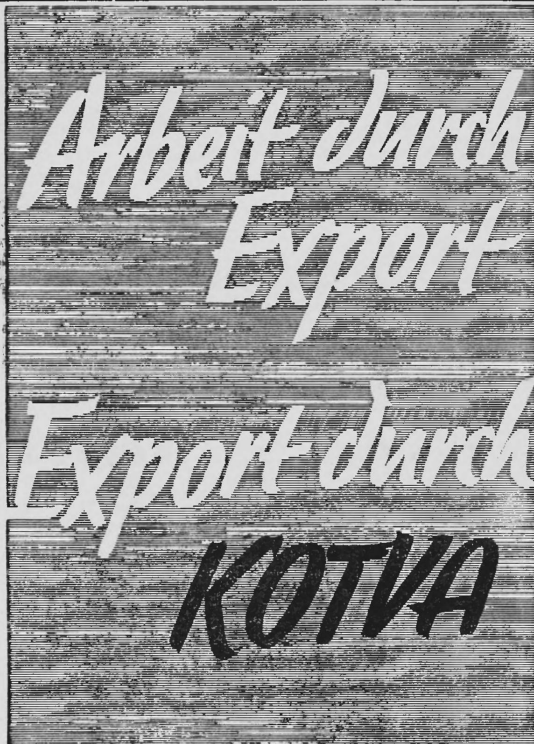
Rechenmaschinenvertriebs-AG., Luzern

(Generalvertretung für die Schweiz)

Besuchen Sie unsern Stand an der Mustermesse in Basel: Halle 1, Stand 54.



(Nachbildung der Postwertzeichen und -stempel von der PTT bewilligt)



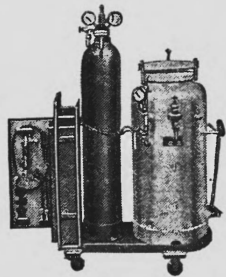
KOTVA



EXPORT-IMPORT-A.-G.
ZÜRICH / BAHNHOFQUAI 7
TELEFON (051) 5 67 88 / 89

Stand 251 / Halle 2 / Tel. (061) 3 42 26

Autogen Endress AG., Horgen



Hochdruck-Acetylenentwickler „Oekonom+59“

Aelteste Spezialfirma

Zum 28. Male an der MUBA
Halle VI Stand 1595

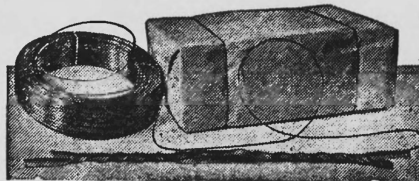
Alle Werkzeuge für
autogenes Schweißen
Schneiden
Löten

Druck-Reduzierventile für alle
Gase
Reparaturen aller Systeme

Billigstes und solidestes

VERPACKUNGSSYSTEM „BRENNEISEN“

für Pakete u. Kisten in verschiedenen Draht- u. Apparatstärken erhältlich



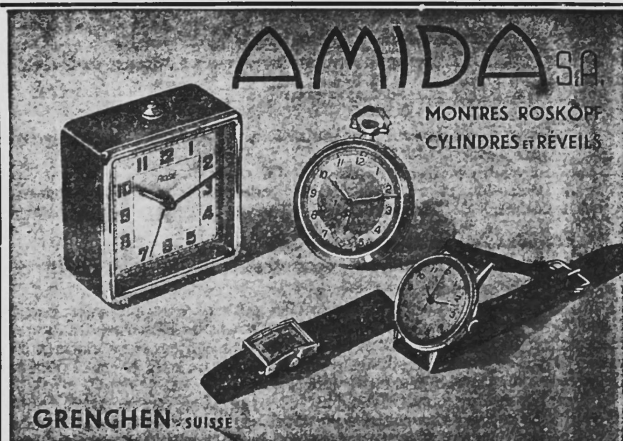
Ersatz für
Blindfaden

H. BRENNEISEN & CIE., BASEL

Reinachstrasse 255

Telefon 2 59 63

Aussteller an der Schweizer Mustermesse 1944, Stand Nr. 110, Halle I



GRENGHEN - SUISSE

Schweizerische Mustermesse, Halle 11b, Stand 670 — Weckeruhren



Regulierungen aller Art
Fernschaltung und Fernanzeige
Elektrifikation von Wärmeerzeugungsanlagen

Besuchen Sie uns am Mübstand Nr. 1272/1282,
Halle V. Wir geben über alle Fragen der Schalt-
automatik auf Grund langjähriger Erfahrungen
Auskunft.

FR. SAUTER AG., BASEL
Fabrik elektrischer Apparate